



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

151. Kurfürst Friedrich II. bestätigt dem Werner, Friedrich und Curd von  
Lützendorf das Erbschenkenamt der Mark Brandenburg, am 8. März 1441.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

151. Kurfürst Friedrich II. bestätigt dem Werner, Friedrich und Gurd von Lügendorf das Erbschenkenamt der Mark Brandenburg, am 8. März 1441.

Wir fridrich, von gots gnaden marggraue zu Brandenburg etc. vnd burggraue zu Nurnberg, Bekennen offenlich mit diesem brief allen den, die an sehen oder horen lesen, das wir vnnsen lieben getruwen werner, fridriche vnd Curde, gebroderen von luczendorff, vnnsen Erbschencken der margk zu Brannburg, vnd Iren rechtin Erbin bestetiget habin Ire Erbschenckampt der margk zu brannburg, alle ire rechtkeid, friheit, gute gewonheit vnd alle Ire lehen, Gabe vnd guter, vnd auch alle ire brine uber ire lehen, eigin, erbe, pfantschaft vnd guter, uber Ire friheit, rechtkeit vnd uber Ire gute gewonheit, die sie habin von allen vnnsen furaren, fursten vnd furstynnen, stete vnd ganncz zuhaldene vnd an dy nicht zuergernde, noch zukrennckenden, Sundern allerley argelift. Czu vrkunde Gebin wir In diesen vnnsen brief, mit vnnsen Ingesigel verfigelt, Geben zu Tangermunde, Nach crift geburt XIII<sup>o</sup>. vnd darnach Im ein vnd virczigsten Jare, Am Mittwoch nach dem sonntag Inuocavit in der vasten.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XIX, f. 11.

152. Lehnregistraturen von den Jahren 1441, 1442 und 1445.

Manlehen ane bryese.

Diese nachgeschrebin guter hat otte bardelebe, wonhaftig czu Brannenburg, vnd otte vnd Clawlz Bardeleben, brudere, wonhaftig czu valkenrede, empfangen von meinem gnedigen herren, marggrauen friedriche: Item das dorff valkenrede IIII stucke vnd X groschen, Item Im selben dorffe uppen lesten V stucken, Item Im dorff hoppenrode X stucke an korne vnd das halbe ouerste vor ein halff stucke vnd IIII schilling groschen an gelde, vnd XV hunre, Item Im dorff Nybede an korne, an geld vnd an huuen V $\frac{1}{2}$  stucke, Item Im dorff zelcho VIII stucke. Item diese nachgeschreuen gutere hat otto bardelebe to Brannenburg, otte Bardelebe vnd Clawlz, wonhaftig czu valkenrede, Busse bardelewe, wonhaftig czu luno, ffricze Bardlebe, wonhaftig to zaczkornn, liborius bardlebe, vedder, von meinen gnedigen herren empfangen: In dem dorff verbicz III stucken vnd I virndeyl. Item alle obingeschriebin gutere, wie die sin, hat mein gnediger herre den obgnanten Bardeleben anders nicht gelien, dann sint sy damit vor gesampt gewest, so blibt das darby; ist des nicht, so bekennet In myn herre keiner gesampten hant daran.